

Die neuen Haushaltshelfer

Waschmaschinen, Trockner, Kaffeevollautomaten: Miele hat sich wieder einiges einfallen lassen

Gütersloh (WB/LL). »Immer besser« will Miele seit 111 Jahren sein. Deshalb überarbeitet und erweitert das Familienunternehmen aus Gütersloh seine Produktpalette immer wieder. Neue Hausgeräte beziehungsweise Technik für Hausgeräte stellte Miele zuletzt bei der Messe IFA vor.

»Smart Grid«: »Smart-Grid«-fähige Hausgeräte – Miele zeigte bei der Funkausstellung in Berlin eine Waschmaschine und einen Trockner – starten automatisch zum günstigsten Stromtarif. »Smart Grid« heißt eine Technik, die sinngemäß aus Stromnetzen intelligente Stromnetze machen soll. In Deutschland sind die Stromanbieter von Ende des Jahres an dazu verpflichtet, zeit- und lastabhängige Tarife anzubieten. Wann Strom teuer oder günstig ist, wird zukünftig von der Auslastung des Netzes abhängen.

Wie Reinhard Zinkann, Geschäftsführender Gesellschafter von Miele, bei der IFA bekannt gab, arbeitet sein Unternehmen bei »Smart Grid« mit dem Energieversorger RWE zusammen. Ende des Jahres soll in Nordrhein-Westfalen ein Pilotprojekt mit lastenabhängigen Strompreisen starten, die im Durchschnitt bei 25 Cent je Kilowattstunde liegen.

»InfoControl Plus«: Wie kann man den Überblick behalten, wenn zur gleichen Zeit mehrere Hausgeräte im Einsatz sind? Diese Frage hat sich Miele gestellt und eine Anwendung (App) für Apple-Produkte entwickelt. Sie heißt »InfoControl Plus«, funktioniert auf dem iPhone, dem iPod touch und dem iPad und ist von sofort an im App Store erhältlich. Über WLAN kann sich der Benutzer im ganzen Haus den Status der Geräte – beispielsweise die Restlaufzeit – anzeigen lassen. Und noch mehr: Er kann die Geräte auch steuern, sofern es sich nicht um sicherheitsrelevante Funktionen wie das Einschalten des Ofens handelt.

»AutoDos«: Das ist der Name des nach Angaben von Miele ersten Systems, das Flüssig- und Pulverwaschmittel exakt dosiert. Für den Benutzer sei es nicht nur komfortabel, er spare damit auch bis zu 30 Prozent Waschmittel.

»SteamCare«: Diese Technik soll das Bügeln erleichtern oder sogar ganz überflüssig machen. »SteamCare« setzt Kleidungsstücke unter Dampf und glättet sie so. Wer Kleidungsstücke nur kurz getragen hat und sie nicht waschen möchte, kann sie mit Dampf einfach durchlüften. Zur Wahl stehen drei Programme. Miele hat »SteamCare« zum Patent angemeldet.

»Supertronic-Waschmaschine«: »AutoDos« und »SteamCare« (siehe oben) bietet die neue »Supertronic-Waschmaschine«. Zu ihr soll auch noch ein passender Trockner auf den Markt kommen.

»S6«: Kraftvolle Saugleistung bei geringem Stromverbrauch – und das auch noch besonders leise. Diese Eigenschaften besitzt, so verspricht es Miele, eine neue Staubsauger-Generation mit, die unter dem Kürzel »S6« antritt. Mehrere Farben und Ausstattungsvarianten sind zur Auswahl.

»CM 5000 und CM 5100«: Den ersten Einbau-Kaffeevollautomaten überhaupt hat Miele entwickelt. Nun wird nachgelegt – mit einem Standgerät, das den Anspruch erhebt, mit Qualität, Design und Zubereitungsvielfalt zu punkten. Das Innenleben der neuen Geräte mit Mahlwerk ähnelt technisch dem der Einbaumodelle. Auf den Markt kommen zwei Ausstattungsvarianten mit den Bezeichnungen CM 5000 und CM 5100.



Die Frisur sitzt, der Mantel schwingt, die Hausherrin strahlt – welch ein Tag. Selbst ein Hausgerätehersteller mit 16 000 Mitarbeitern und 2,83 Milliarden Euro Umsatz kann nicht dafür sorgen, dass jeder Tag so beginnt. Aber er, Miele, erleichtert die Hausarbeit – welch eine Freude. Fotos: Miele



Wie lange braucht die Waschmaschine noch? Mit neuen Anwendungen für Apple-Produkte wie das iPhone kann man Hausgeräte überwachen.

@ www.miele.de

Begehrte Marken aus aller Welt:



Blaue Mauritius, British Empire (bis 1968)



Inverted Jenny, USA



Doppelgenf, Schweiz



Napoleon 5 Fr, Frankreich



Merkur, Österreich



Miele, Deutschland

Mehr Infos unter 0180-52 52 100 (0,14 €/Min.) oder www.miele.de